

PETER + PAUL

Pliberški farni list
Bleiburger Kirchenblatt

Jahrgang - letnik 30

bleiburg@kath-pfarre-kaernten.at

Nr. - šte.: 2 / 2023

FASTENZEIT-POSTNI ČAS



OLJSKO GORO

Oljsko goro tiha noč pokriva,
potok Cedron žalostno šumlja,
bleda luna za oblak se skriva,
zvezdica nobena ne miglja.

O zakaj žaluje Oljska gora?
O zakaj vsa zemlja drgeta?
O ne vprašaj, le solze pretakaj,
z Jezusom, ki pot krvav poti.

Duša mu je žalostna do smrti,
srce krči se od žalosti.
Božja usta prosijo utehe,
v grozni boli vse ga zapusti.

O ne, Jezus, mi ne zapustimo,
te nikoli, oj nikoli več;
srčno vdani k tebi, glej hitimo,
k tebi, Jezus, v blaženo nebo.

Am Aschermittwoch startet traditionell die Fastenzeit. Die Asche symbolisiert das Alte, das abgelegt wird, um etwas Neues zu erlangen.

Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret

Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret,
hartes Ruhbett meines Herrn!
Einstmal seh'n wir dich verklärt,
strahlend gleich dem Morgenstern

Sei mit Mund und Herz verehret,
Kreuzstamm Christi, meines Herrn.
Sei mit Mund und Herz verehret,
Kreuzstamm Christi, meines Herrn!

Kreuz, du Denkmal seiner Leiden,
präg' uns seine Liebe ein,
dass wir stets die Sünde meiden,
stets gedenken seiner Pein.

Heiliges Kreuz, sei unsre Fahne,
die uns führt durch Kampf und Not,
die uns halte, die uns mahne,
treu zu sein bis in den Tod.



Heiliges Kreuz, du Siegeszeichen,
selig, wer auf dich vertraut.
Sicher wird sein Ziel erreichen,
wer auf dich im Leben schaut.



Diözesanbischof Dr. Josef Marketz
Krški škof dr. Joze Marketz
Weil Gott Liebe ist ... Ker je Bog ljubezen...
Fastenhirtenbrief 2023
Postno pastirsko pismo 2023

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!
Drage sestre in dragi bratje v Kristusu!

„Weil Gott Liebe ist ...“ – dieses Wort begleitet die Katholische Kirche in unserem Land auf dem Weg der Erneuerung. Es kann im Blick auf die Fastenzeit als Begründung aber auch als Anstoß verstanden werden. Weil Gott Liebe ist, können wir nicht weiterleben, als wäre nichts gewesen. An jedem von uns, aber auch an uns als Gemeinschaft der Glaubenden, muss diese Liebe Gottes sichtbar und erfahrbar werden. Der Glaube, dass Gott Liebe ist, kann uns motivieren und Kraft schenken, dass wir entschlossen das Gute tun. Unsere Bereitschaft, neu zu beginnen, ist zunächst einmal eine Antwort auf die große Verheißung von Auferstehung und Leben. Weil Gott Liebe ist, schenkt er uns Kraft, dem Ruf Christi zu folgen: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15) Umkehr und Neubeginn haben eine Ausrichtung: das Evangelium, die froh machende Kunde, dass Gott unser Leben zum Guten hin verwandeln will. Das Ziel, auf das alle vier Evangelien zugehen, ist Ostern, das Fest des Lebens! Der Apostel Paulus ermuntert uns, diese Chance zu ergreifen – „Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade“ (2 Kor 6,2).

Die Fastenzeit ist für uns als Gemeinschaft der Getauften eine Einladung, zu hinterfragen, wie wir leben – ob wir in der Spur des Evangeliums für die Menschen da sind oder eher uns selbst genügen. Im ständigen Hören auf das Wort Gottes und der gläubigen Feier der Sakramente bitten wir, dass wir von Gott verwandelt werden. Diesen Weg der Wandlung und Entwicklung gehen wir in den nächsten Jahren gemeinsam. Wir wollen als Kirche in den Pfarren und kleinen Gemeinschaften, wie auch als Diözese *glaubensstärker und missionarischer, diakonischer und nachhaltiger, synodaler und partizipativer* werden.

Was heißt das? Beginnen wir mit dem Glauben. Die Menschen sollen merken: Gott wohnt wirklich unter uns. Das Evangelium des heutigen ersten Fastensonntags führt uns vor Augen, dass es offenbar immer schon schwer gewesen ist, angesichts der Sorgen um das Materielle, Gott im Blick zu behalten. Gerade darin zeigt sich aber am Ende auch die Kraft des Glaubens. Was Jesus widerfahren ist, kennen wir nur zu gut. Wir spüren den Hunger nach dem Materiellen und Sichtbaren stärker als den Hunger nach Gottes Wort, nach Sinn und Ausrichtung. Der erste Satz, den Jesus dem Versucher entgegenhält, stammt aus der Wüstenzeit des Volkes Israel. Die Erfahrung des Mangels hat das Volk Gottes gelehrt, dass der Mensch von jedem Wort lebt, das aus Gottes Mund kommt. Ist dies nicht ein wunderbares Bild, das uns geschenkt wird – gerade in Krisenzeiten? Gott spricht zu uns, um uns zu nähren

und Kraft zu geben. Sein Wort stärkt unsere spirituelle Widerstandskraft. Wie im zwischenmenschlichen Bereich ein gutes Wort – sei es wohlmeinende Kritik oder ehrliche Wertschätzung – ausrichtet und aufrichtet, ist es auch in unserer Beziehung zu Gott. Sie wächst durch das Hören auf ihn und unsere Antwort im Gebet. Sein Wort macht uns *glaubensstärker*, lehrt uns, sich ihm anzuvertrauen und fest in ihm zu verwurzeln. Glaubensstarke Menschen haben gelernt, die Spannungen und Widersprüche, in die sie das Leben führt, auszuhalten. Sie teilen ihre Hoffnung mit anderen Menschen, helfen mit, Spaltungen zu überwinden und sind in diesem Sinne *missionarisch*. Eine missionarische Kirche macht ihre Zelte weit, lädt die Menschen ein, in den Stürmen dieser Zeit bei ihr einzukehren, um Ruhe und Gastfreundschaft zu genießen.

In diesem Sinne wollen wir auch *diakonischer und nachhaltiger* werden. Wer auf Gott baut, kann nicht anders, als an einer Welt zu bauen, in der die Menschen füreinander da sind. Auch in dieser Hinsicht ist Jesus versucht worden. Der Teufel will ihn verleiten, sich von der Zinne des Tempels zu stürzen, um Aufmerksamkeit zu erregen und seine Gottesnähe zur Schau zu stellen. Die Eitelkeit, der Drang, beachtet und bewundert zu werden, verstellt uns zu oft den Blick auf jene, die ohnehin kaum gesehen werden, weil sie keine Stimme haben und – wie man sagt – am Rand leben. Für Gott aber sind sie nicht am Rand, sondern im Zentrum seines Handelns. Er hört die Notleidenden und sieht ihr Elend. Eine Kirche, die Gottes Spur folgt, kann also gar nicht anders, als zu dienen, für andere da zu sein, verlässlich und nachhaltig.

Diese Haltung verwandelt auch das Miteinander in der Kirche selbst. Eine Gemeinschaft, in der Menschen konsequent füreinander da sein wollen, kann dies nur *synodal und partizipativ* tun. Synodal heißt, dass wir miteinander auf dem Weg sind und einer des Anderen Last trägt (Gal 6,2). Partizipativ aber bedeutet, dass wir am Leben der anderen teilhaben und diese auch an unserem Leben teilhaben lassen.

Liebe Gläubige, so wird die Kirche in den Herzen der Mitchristinnen und Mitchristen erstarren, weil sie merken, dass sie ein unverzichtbarer Teil davon sind, als Mittragende und auch als Getragene. Ist das nicht ein verheißungsvolles Ziel?

Gott ist Liebe, er geht mit uns und steht uns bei, als Getaufte an einer Welt zu bauen, in der die Menschen füreinander da sind. In diesem Sinne lade ich Sie ein: Nehmen Sie die Fastenzeit zum Anlass, dieses große Ziel in den Blick zu nehmen. Beginnen Sie, die Haltungen, die jeder Erneuerung zugrunde liegen, einzuüben. Prägen Sie auf diese Weise die Kirche und die Gesellschaft in Kärnten mit!

+ Josef
+ Josef Marketz
Diözesanbischof



Klagenfurt a. W., am 1. Fastensonntag, 26. Februar 2023

Klausur/Klavzura



Am Sonntag, dem 15. Januar versammelte sich der Pfarrgemeinderat zur einer **Sonderklausur**, um über den synodalen Vorgang der Katholischen Kirche unter dem Titel „**Weil Gott Liebe ist...**“ zu beraten. Papst Franziskus hat die Kirche zu diesem synodalen Weg aufgerufen, um miteinander die Zukunft des Glaubens in der Welt von heute zu gestalten.

In drei Gruppen haben wir ver-

SAUTONI BRACHTE REKORDERGEBNIS - Uspešna dražba v Šmarjeti

Einen Rekordbesuch und ein Rekordergebnis gab es bei der diesjährigen "Sautoni-Versteigerung" der ÖVP Bleiburg/Bauernbund in St. Margareten/Šmarjeta.

Nach dem von **Dechant Ivan Olip** zelebrierten sehr feierlichen Gottesdienst", der vom **Quintett des MGVPetzen-Loibach** unter der Leitung von **Norbert Haimburger** umrahmt wurde, startete am neu gestalteten Kirchplatz die Versteigerung der regionalen Köstlichkeiten. **Ing. Johann Tomitz** konnte bei schönem Wetter sehr viele Besucher/innen begrüßen. Die Mandatare der ÖVP Bleiburg sorgten mit Heißgetränken und Reindling für die Stärkung der vielen Besucher. Stadtrat **Manfred Daniel** informierte als Obmann der "DGM St. Margareten" die Anwesenden über die vielen Baumaßnahmen der Gemeinde in letzter Zeit im Bergdorf St. Margareten/Šmarjeta (Dorfplatzgestaltung, Asphaltierung, Brunnen, Steinmauer, Geländer, Sichtschutzdeponie) und dankte vor allem der Mesner-Familie **Bromann**

schiedene Themenbereiche durchbesprochen. Besonders die Themen: Kirche als Gemeinschaft, im Gespräch miteinander und mit der Welt, Nächstenliebe und soziales Handeln, kirchliches Leben in Pfarren und Regionen, Nutzung von Kirchenräumen und Gebäuden sowie Finanzen und Ressourcen. Die Ergebnisse wurden zusammengefasst und werden im Dekanatsrat weiter behandelt und an die für den synodalen Weg Verantwortlichen in der Diözese weitervermittelt. Wir wünschen uns alle, dass all diese Vorschläge und Anregungen zu einer guten Entwicklung in der Orts- und in der Weltkirche führen werden.

V Nedeljo, 15. januarja, smo se člani Župnijskega sveta zbrali v prostorih našega župnišča, da bi skupaj pregledali nekatere od tem, ki jih je za sinodalno pot pripravil papež Frančišek. Razdelili smo se v tri skupine in se pogovarjali o različnih usme-

ritvah. Odprli smo predvsem teme, kot so bile predlagane v delovnem pripomočku, ki ga je pripravila Katališka cerkev na Koroškem.

Za nas so bili interesantni naslovi: Cerkev kot skupnost, v pogovoru med seboj in s svetom, ljubezen do bližnjega in socialno delovanje, cerkveno življenje v župnijah in regijah, cerkveni prostori in uporaba stavb ter finančna sredstva in viri. Zbrana poročila bomo predstavili na Dekanijem svetu, od koder bodo potem poročila romala na odbor, ki deluje na škofijski ravni. Želimo si, da bi ti cilji pripeljali k sinodalnemu razvoju cerkve pri nas in v svetu.

Mag. Ivan Olip



für ihr unermüdetes Wirken und ihren vorbildhaften Einsatz.

Der gesamte **Erlös dieses Tages - 2.023 €** - (Rekord) kommt den Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Kirche St. Margareten/ Šmarjeta zugute.

"Wir möchten uns bei allen Sponsoren und Käufern für dieses tolle Ergebnis bedanken", sagte Organi-



sator und Pfarrgemeinderat Michael Jernej am Ende der Veranstaltung. Mit dabei waren auch viele Ehrengäste aus der Landes- Bezirks- und Gemeindepolitik, Landesrat Martin

Gruber, Hannes Mak und Christian Benger, Vizebürgermeister Daniel Wrießnig, die Stadträte Johann Rigelnik, Manfred Daniel, Marko Trampusch, Kammerrat Stefan Domej sowie die Fleischermeister Johann Rigelnik und Franz Hirm und Vermarkter Hans Piko.

Že vsa zadnja leta je slovesna maša v Šmarjeti ob Antonovi nedelji. Tako smo tudi letos 15. januarja z dekanom **Ivanom Olipom** in **pevci MGVPetzen/Loibach** obhajali bogoslužje. Poleg tega je še tradicionalna dražba v prid podružniške cerkve. Velik uspeh in rekordni rezultat je letos ob lepem vrenemu prinesla dražba domačih kmečkih izdelkov na novo obnovljenem trgu pred cerkvijo. **Kar 2.023 €** se je nabralo za kritje stroškov pri obnovitvi trga. Zahvala vsem sponzorjem in kupcem.

Michael Jernej

Jungschartreffen / Srečanje otroške skupine na temo »Napravil vas bom za ribiče ljudi«

Am Samstag, dem 21. Jänner fand wieder das Jungschartreffen statt. **Madeleine Miklin, Sonja Goltnik und Kerstin Micheu** gestalteten die Stunde mit den Kindern als Vorbereitung auf den Gottesdienst. Das Thema war die Berufung der ersten Jünger, die Fischer waren. „**Kommt, folgt mir nach und ich werde euch zu Menschenfischern machen**“ sagt Jesus zu ihnen und sie folgten ihm nach.

Die Kinder flochten bei der Vorbereitung ein Netz, zeichneten ein Transparent mit der Aufschrift „Menschenfischer“ und formten Fische aus Papier, die sie bei der Messe ins Netz legten und dabei Texte zur

Berufung der Jünger sprachen. Auch der Pfarrer sprach bei der Predigt von seiner eigenen Berufung. Die Fürbitten wurden von den Kindern vorgetragen. Die Hl. Messe hat die Anwesenden sehr angesprochen.

Madeleine Miklin

V soboto, 21. januarja, je ponovno potekalo srečanje otroške skupine. **Madeleine Miklin, Sonja Goltnik in Kerstin Micheu** so organizirale pouk z otroki kot pripravo na bogoslužje. Tema je bil klic prvih učencev, ki so bili ribiči. »**Pridite, hodite za menoj in naredil vas bom za ribiče ljudi**«, jim reče Jezus in oni mu sledijo.

Med pripravo so otroci spletli mrežo, narisali transparent z napisom „Ribiči ljudi“ in oblikovali papirnate ribice, ki so jih pri maši polagali v mrežo ter govorili besedila o klicu učencev. Župnik je med pridigo

Jungchar



spregovoril tudi o lastni poklicanosti. Otroci so pri maši brali tudi prošnje za vse potrebe. Sveta maša je nagoovorila vse navzoče.

Mladinsko bogoslužje Jugendgottesdienst

Važno nam je, da na drug način približamo vero in cerkev mladini. Cerkev je lahko tudi cool, sodobna in na utripu časa. Pomembno je, da mladina in najstniki najdejo spet prostor v cerkvi, kjer lahko tudi sooblikujejo bogoslužje in s tem obogatijo cerkveno družino. Seveda pa potrebujejo tudi prostor zase in zaradi tega smo skupno s katoliško mladino in farnim svetom priredili to besedno bogoslužje.

Pod geslom „**Oh my God**“ smo praznovali besedno bogoslužje v farni dvorani v Pliberku. Nad 100 mladincev iz različnih regij Koroške se je udeležilo besednega bogoslužja, pri katerem so takoj na začetku lahko sodelovali z mobilnimi telefoni pri anketi.

Vzdušje je bilo nadvse odprto, prijazno in izredno dobro. Ob mislih našega župnika in diakonov ter dobri glasbi Luke in Viktorije Wolbank in skupine Novum so mladinci zelo aktivno sodelovali in s tem sooblikovali to besedno bogoslužje. V naslednjih mesecih načrtujemo še nekaj podobnih stvari, ker je predvsem mladina vabljen k sodelovanju!

Marko Čik

Peter & Paul Seite/stran 5



Unter dem Titel "**Oh my God**" wurde am Freitag, 10. Februar, um 18 Uhr im Pfarrsaal Bleiburg ein Jugendgottesdienst gefeiert.

Unser Plan war es, mit moderner Musik von Lukas und Victoria Wolbank sowie der Gruppe Novum, Led Bars, Beamer und einer gemeinsamen Jause einen Wortgottesdienst zu feiern.

Dieser Jugendgottesdienst im Pfarrsaal soll den Start für einen neuen Weg bilden. Wir vom Pfarrgemeinderat wollen den Glauben und die Kirche auf eine andere Art und Weise jungen Menschen näher bringen. Es soll gezeigt werden, dass Kirche auch cool, modern und am Puls der Zeit sein kann.

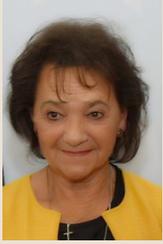
Veranstaltet wurde dieser Wortgottesdienst von der Jungen Kirche

Kärnten und der Pfarrgemeinde Bleiburg. Die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg. An die hundert Jugendliche aus mehreren Regionen Kärntens nahmen teil. Die Stimmung war sehr locker, offen, und für die meisten überraschend anders.

In den nächsten Monaten wollen wir noch weitere Jugendaktivitäten setzen, und wir laden Jugendliche aus der gesamten Region dazu ein, bei diesen mitzuwirken.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Stadtpfarrer **Ivan Olip, den Diakonen Bernhard Wrienz und Sašo Popijal**, der katholischen Jugend Kärnten, youngCaritas, dem Pfarrgemeinderat für die Mithilfe und Organisation, sowie Fleischerei Čebul, Raika Bleiburg und Michael Jernej für die Verpflegung.

Gratulationen/Čestitke



Dolgoletna oblikovalka našega priljubljenega farnega lista "Peter+ Paul" in velika kulturnica ter vsestransko aktivna ženska **Rozina Katz-Logar**, je pred kratkim obhajala svoj **70.rojstni dan**. Bog lonaj za tvoje nesebično in brezplačno delo pri oblikovanju farnega lista in velik doprinos pri obveščanju

farnega občestva. Še na mnoga zdrava leta. Bog Te živi. Hvaležni župnik s farnim svetom in farani.

Die professionelle Gestalterin unseres Pfarrbriefes »Peter+Paul«, **Rosina Katz-Logar** feierte vor kurzem ihren **70.Geburtstag**. Herzlichen Dank für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Information der Öffentlichkeit. Möge Gott ihr besonders Gesundheit und Segen schenken. In Dankbarkeit Pfarrer Ivan Olip samt Pfarrgemeinderat.



Naš pastoralni asistent in diakon **Sašo Popijal** je pred kratkim obhajal okrogli jubilej, srečal Abrahama in dopolnil **50 let** življenja. Želimo mu vse dobro, obilo zdravja, sreče, božjega blagoslova in pastoralne vneme za nadaljnje delo v naši fari in dekaniji. Na mnoga leta!

Auch unser Pastoralassistent und **Diakon Sašo Popijal** feierte kürzlich einen runden Geburtstag. Wir wünschen ihm zum **50-ger** viel Gesundheit, Kraft, Gottes Segen und pastoralen Eifer für die weitere Arbeit in unserer Pfarre und im Dekanat. Danke und alles Gute!



Ena izmed najbolj marljivih in pobožnih žena naše fare, velika in zvesta molivka in delavka na vseh področjih, **Monika Skuk**, obhaja te dni svoj **80. življenjski jubilej**. Bog lonaj za vse in naj te dobri Bog še dolgo ohranja med nami.

Eine der in vielen Bereichen eifrigsten Frauen unserer Pfarre, **Monika Skuk**,

feiert in diesen Tagen ihren **80. Geburtstag**. Man merkt ihr dieses Alter gar nicht an. Vergelt' Gott für alles und möge sie uns noch lange erhalten bleiben.



Tudi **Rozini Buchwald**, ki skupaj s svojim možem Feliksom oskrbujeta cerkev v Nonči vasi kot mežnarja in ki skrbi za lepoto cerkve, veljajo naše čestitke ob **70. letnici**. Vse najboljše in na mnoga leta. Bog te živi!

Auch **Rosina Buchwald**, die zusammen mit ihrem Gatten Felix Buchwald als Mesnerehepaar für die Schönheit des Gotteshauses in Einersdorf sorgt, gelten zu ihrem **runden Geburtstag** unsere herzlichen Glückwünsche. Gott erhalte dich noch lange bei guter Gesundheit.

Termini –Termine

01.03.2023: Anbetungstag in Bleiburg/Vedno češčenje v Pliberku

03.03.2023: Ökumenischer Gebetstag der Frauen / Ekumenski molitveni dan žena

05.03.2023: Begegnung mit Filippinischen Frauen / Srečanje z ženami iz Filipinov

07.03.2023: Anbetungstag in Neuhaus / Češčenje na Suhi

08.03.2023: Predavanje „Postni prti na Koroškem / Fastentücher in Kärnten“

12.03.2023: Vorstellungsmesse für die Erstkommunion / Predstavitvena maša prvoobhajancev

26.03.2023: Dekanatskreuzweg in HL. Grab/Dekanijski križev pot na Humcu

29.03.2023: Messe für dir Volksschule Bleiburg/ Maša za Ljudsko šolo Pliberk

31.03.2023: Palmfreitag in Hl.Grab / Cvetni petek na Humcu

31.03.2023: Messe für die NMS und VS Hl.Grab / Sveta maša za Srednjo šolo Pliberk in Ljudsko šolo na Humcu.

02.04.2023: Palmsonntag / Cvetna nedelja:

13.05.2023: Erstkommunion/prvo obhajilo

17.06.2023:



Firmung in Bleiburg/
Birna v Pliberku



KIRCHTAGE/ŽEGNANJA 2023

18.06.2023: Veitskirchtag in St.Margareten/ Vidovo žegnanje v Šmarjeti

25.06.2023: Kirchtag in Heiligengrab/Žegnanje na Humcu

02.07.2023: Kirchtag in Bleiburg/Žegnanje v Pliberku

09.07.2023: Kirchtag in St.Georgen/Žegnanje v Št. Jurju

16.07.2023: Kirchtag in St.Margareten/Žegnanje v Šmarjeti

23.07.2023: Kirchtag in Aich/Žegnanje v Dobu

23.07.2023: Kirchtag auf der Petzen/Žegnanje na Peci

13.08.2023: Kirchtag in Unterloibach/Žegnanje v Sp. Libučah

15.08.2023: Kirchtag in Einersdorf/Žegnanje v Nonči vasi

27.08.2023: Kirchtag in Oberloibach/Žegnanje v Zg. Libučah.

AVISO:

Dekanatswallfahrt nach Südtirol vom 28.-30. August 2023. Reservieren Sie diesen Termin. Dekanijsko romanje na Južno Tirolsko od 28.-30. avgusta 2023. Rezervirajte si ta termin.



Südtirol in all seiner Pracht!
Južna Tirolska v vsej svoji krasoti!